

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 308

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 4, 1^{er} Semester
Fr. 2, — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{ter} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland nach
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an Fr. 4, 1^{er} semestre Fr. 2.
Etranger: un an Fr. 22,
2^{ème} semestre Fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendstufen versehen.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédié par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile.

Règle des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Weltausstellung Paris 1900. — Exposition universelle de 1900 à Paris. — L'emploi des femmes dans le service télégraphique. — Zölle: Dominikanische Republik. — Weinernte in Südfrankreich. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber der Anweisung Nr. 57416 im Betrage von Fr. 1742, d. d. 14. April 1899, ausgestellt von der Firma « Société Anonyme pour l'exploitation de la Maison Durst, Wild frères in Paris » an die Ordre von Henry Schlatter in Fahrwegen auf die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich als Bezogene wird hiemit aufgefunden, dieselbe innert drei Monaten, von der ersten Publikation im schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 27. September 1899.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, II. Abteilung:

(W. 69^a)

Der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 27. September. Max Högg, von Waltenhausen (Bayern), und Johann Sander, von Perra (Süd-Tirol), beide in Winterthur, haben unter der Firma Högg & Sander, Maler, in Winterthur, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1893 ihren Anfang nahm. Malergeschäft. Platanenstrasse 7.

27. September. Die Firma W. Egloff & Cie. in Turgi (Aargau), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Wilhelm Egloff, von Nieder-Rohrdorf, in Baden, und Kommanditäre: Albert Sartory, von Berg (St. Gallen), in Baden, mit dem Betrage von Dreissigtausend Franken (Fr. 30,000), Albert Meierhofer, von Weich, und Hermann Gaiser, von Göppingen, beide in Turgi, diese beiden jeder mit dem Betrage von Fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000), eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Aarau den 14. April 1890 und 15. April 1896 (S. H. A. B. vom 21. April 1896, pag. 470), hat am 15. September 1899 in Zürich I, unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Wilhelm Egloff vertreten wird und für welche an die obgenannten drei Kommanditäre Einzel-Prokura erteilt ist. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Metallwaren, Badeapparaten, Lampen, Gas- und elektrischen Beleuchtungsartikeln, Stanzwerk, Vernickerei und Verzinnerei. Geschäftslokal: Hirschengraben 80/82.

27. September. Die Firma Rudolf Ganz & Cie in Töss (S. H. A. B. vom 16. Mai 1891, pag. 465) erteilt Prokura an Karl Moeckli, von Kleinandelfingen, in Töss.

27. September. Aus dem Vorstande der Landw. Genossenschaft Gutensweil, in Volketsweil (S. H. A. B. vom 19. Januar 1893, pag. 59), sind getreten: Jean Rüegg, Albert Schneider und Friedrich Fürst, und an deren Stellen gewählt worden: Rudolf Gujer, bisher Vicepräsident, als Präsident; Jakob Rüegg, Sohn, von Volketsweil, als Vicepräsident; Rudolf Meisterhaus, von Humlikon, als Aktuar; Robert Binder, von Illnau, als Quästor und Verwalter, alle in Gutensweil. Beisitzer ist wie bisher Jakob Trachsler.

27. September. Die Firma Willy Geiger & Cie in Zürich II (S. H. A. B. vom 17. Februar 1899, pag. 193), Zweigniederlassung von Luzern, hat ihr Domizil nach Zürich I verlegt und verzeigt als Geschäftslokal Lintheschergasse 15, vom 1. April 1900 hinweg: Falkengasse 21.

27. September. Die Firma Ad. Bühler, vorm. Jean Bühler & Sohn, in Zürich I (S. H. A. B. vom 13. Januar 1896, pag. 43), zeichnet nur noch Ad. Bühler und verzeigt als Natur des Geschäftes: Geräucherte Fleisch- und in- und ausländische Wurstwaren, Konserven und Spirituosen, und als Geschäftslokal: Sihlhofgasse 9.

27. September. Die Firma Büchi & Co in Zürich I (S. H. A. B. vom 17. Oktober 1896, pag. 1188), Mitgesellschafter: Rud. Aug. Ammann und Jh. Emil Trüb, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Albert Büchi und Rudolf August Ammann-Rabus, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma Büchi & Co in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. September 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen früheren Firma « Büchi & Co » übernimmt. Quincallerie, Krystall- und Porzellanhandlung. Paradeplatz 2.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 7. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Rhätische Bahn in Chur (S. H. A. B. 1895, pag. 393, 1896 pag. 960, 1898, pag. 307 und 823) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Februar 1899 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der bisher im Handelsregister eingetragenen Tatsachen getroffen: Art. 4 erhält folgende neue Fassung: Der Kanton Graubünden hat durch Ausrichtung der Gemeinden von Prätigau und Davos eine Subvention à fonds perdu von 1,5 Millionen Franken an das Uebernehmen geleistet. Desgleichen haben die Gemeinden von Prätigau und Davos, sowie diejenigen, deren Territorium durch die zu bauenden Prioritätslinien (Thuis-St. Moritz und Reichenau-Ilanz) berührt werden, durch die unentgeltliche Abtretung von Land und durch Naturalieferungen (§ 6 des kantonalen Eisenbahngesetzes), Subvention à fonds perdu gewährt oder noch zu

gewähren, welche zusammen auf Fr. 500,000 gewertet sind. Das Gesellschaftskapital beträgt 18,600,000 Franken, eingeteilt in 21,200 Stammaktien von je Fr. 500 = Fr. 10,600,000 und 16,000 Aktien II. Ranges (Subventionsaktien) von je Fr. 500 = 8,000,000. Die Aktien lauten auf den Namen oder Inhaber. Die neuen auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung vom 18. Februar 1899 zu emittierenden Aktien haben erst vom Zeitpunkte der Eröffnung des Betriebes auf den Prioritätslinien Thuis-St. Moritz und Reichenau-Ilanz an Anspruch auf verhältnismässigen Anteil am Gewinn der Gesellschaft (Art. 33). Art. 6 erhält unter andern folgenden Zusatz: Die Mitteilungen an die im Aktienbuche eingetragenen Namenaktionäre erfolgen in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen (O. R. Art. 635 und 641) durch eingeschriebenen Brief. Art. 8, Lemma 1, ist der Satz beizufügen: bezw. durch eingeschriebenen Brief an die Namenaktionäre unter Angabe der Traktanden. Die übrigen vorgenommenen Änderungen der Statuten berühren die im Handelsamtsblatt zu publizierenden Tatsachen nicht.

7. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Rhätische Bahn in Chur (S. H. A. B. 1895 7. Juni, pag. 393, 1896 pag. 960, 1898 pag. 307 und 823) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Mai 1899 die Erhöhung ihres Aktienkapitals von Fr. 18,600,000 auf Fr. 20,850,000 beschlossen und ihre Statuten vom 18. Februar 1899 revidiert. Dabei sind folgende Änderungen der bisher im Handelsregister eingetragenen Tatsachen vorgenommen worden: Art. 4, Absatz 2, erhält folgende Fassung: Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,850,000, eingeteilt in 25,700 Aktien I. Ranges von je Fr. 500 = Fr. 12,850,000, 16,000 Aktien II. Ranges von je Fr. 500 = Fr. 8,000,000. Absatz 3 heisst nunmehr: Von den 25,700 Aktien I. Ranges lauten 5,500 Stück auf den Inhaber die übrigen 20,200 auf den Namen. Die 16,000 Aktien II. Ranges lauten alle auf den Namen. Art. 16, Absatz 1—4 werden wie folgt gefasst: Der Verwaltungsrat wird, einschliesslich der in den nachfolgenden Abschnitten erwähnten Vertreter, aus 18 bis 21 Mitgliedern gebildet, von welchen mindestens $\frac{1}{3}$, darunter der Präsident und der, bezw. die Vicepräsidenten, in der Schweiz ansässige Schweizerbürger sein müssen. Den Hauptaktionärgruppen wird eine entsprechende Vertretung im Verwaltungsrate zugesichert und zwar dem Kanton Graubünden, ausser den zwei von der Regierung direkt gewählten, noch sieben Mitglieder, den Gemeinden vom Prätigau und Davos drei, den Gemeinden der Kreise Oberengadin und Bergün zwei, der Stadt Chur ein und den Gemeinden des Oberlandes ein Mitglied. Diese Mitglieder werden für die Gemeindegruppen auf Grund eines Dreierwahlvorschlages derselben, diejenigen für den Kanton, auf Vorschlag der Regierung gewählt. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Aktionärsversammlung frei aus den übrigen Aktionären gewählt. Dem Kanton Graubünden wird eine Vertretung von zwei Mitgliedern, welche der kleine Rat zu wählen hat, eingeräumt. Die übrigen vorgenommenen Änderungen der Statuten vom 18. Februar 1899 berühren die im Handelsamtsblatt zu publizierenden Tatsachen nicht.

Waadt — Vaud — Val

Bureau d'abonne.

1899. 27. septembre. Le chef de la raison F. Mühlethaler, à Aubonne, est Frédéric dit Fritz, fils de Urs Mühlethaler, de Bolloddingen, au canton de Berne, domicilié à Aubonne, et précédemment à Morges. Genre de commerce: Tissus et confections.

28. septembre. Le chef de la raison Charles Badoux, à Aubonne, est Charles-Louis, fils de défunt Henri Badoux, de Moudon, courtiller et crémin, domicilié à Aubonne. Genre de commerce: Sellerie et tapisserie.

29. septembre. La raison Jean Grivel, à Aubonne (F. o. s. du c. 1897, page 1120), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Bureau de Vevey.

Rectification. Société Immobilière du Trait, à Montreux. La publication de l'inscription de cette société au registre du commerce (F. o. s. du c. du 29 septembre 1899, n° 306, page 1232) n'a pas été complète. Il faut lire: Le président du conseil d'administration est Philippe Faucherre, de Moudon et Bussy, syndic à Caux (Planches), et le secrétaire Léon Perret, notaire, aux Planches à Montreux. Les bureaux de la société sont à l'Hôtel International au Trait-Montreux.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 26. septembre. Ensuite de renseignements transmis par l'administration cantonale, les raisons ci-après, dont les titulaires sont partis, décédés ou actuellement sans domicile commercial connu sont radiées d'office, savoir: Gustave Bidau, toilerie et tissus, à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1891, n° 15, page 58).

Béguin Pierre, cafétier, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1883, n° 114, page 891).

F. Dupont, entrepreneur de parquets, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 septembre 1897, n° 238, page 975).

Charles Duina, Hôtel du Soleil, à Céligny (F. o. s. du c. du 17 juillet, 1883, n° 105, page 847).

François Durand, épicerie et mercerie, à Genève (F. o. s. du c. du 15 mai 1884, n° 39, page 356).

S. Feldmann, commissionnaire en avoines et autres grains à Genève (F. o. s. du c. des 26 février et 4 septembre 1899, n° 53 et 247, pages 214 et 1016).

E. Fischer, «Café National», à Genève (F. o. s. du c. du 8 décembre 1896, n° 328, page 1350).

C. Forest, tabacs, cigarettes et représentation à Genève (F. o. s. du c. du 18 juin 1889, n° 108, page 537).

A. Gremaud, fabricant de poterie et poslerie, à Genève (F. o. s. du c. du 18 juin 1883, n° 90, page 723).

D. Gostkowski, agent d'assurances, à Genève (F. o. s. du c. du 15 février 1890, n° 22, page 113).

J. Lattes, commissionnaire, à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1888, n° 104, page 792 et 19 décembre 1895, n° 311, page 1300).

V. Imhof, représentation commerciale, à Genève (F. o. s. du c. du 26 février 1896, n° 54, page 219).

Jung-Chapuis, vins et spiritueux en gros, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 octobre 1895, n° 267, page 1112).

F. Pellet et Co (en liquidation), usine de pilage et rebatte, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 février 1895, n° 35, page 141).

C. Pellet et Co, usine de pilage, à la Couleuvre (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 4 avril 1895, n° 92, page 385).

Hans Rubli, «Hôtel du Grand-Aigle», à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1888, n° 123, page 916).

C. Stragiotti, marchand crêpin, à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1897, n° 32, page 125).

J. Spikner, «Café-brasserie Lyonnais», à Genève (F. o. s. du c. du 27 septembre 1895, n° 240, page 999).

B. Scheurer, cordonnier, à Genève (F. o. s. du c. du 24 août 1883, n° 115, page 896).

J^e Claude Vachoux, comestibles, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 juillet 1883, n° 109, page 872).

26 septembre. La raison J^eques Bonnet, tabacs, à Genève (F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, n° 104, page 835), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

26 septembre. La maison Gustave Nauer, inscrite à Genève, pour une charcuterie (F. o. s. du c. du 28 décembre 1886, n° 116, page 822), a renoncé à ce genre d'affaires et a transféré, en avril 1898, son siège à Chambésy (Commune de Pregny), où elle continue sous la raison G. Nauer, pour le courtage en bestiaux exclusivement.

26 septembre. La maison Henri Portner, inscrite en dernier lieu à Genève (F. o. s. du c. du 13 décembre 1893, n° 260, page 1058), a transféré son siège commercial à Plainpalais, 47, rue de Carouge, où elle continue pour le commerce d'articles de ménage en gros et en détail.

26 septembre. La raison Lisette Trachsel, café, à Genève (F. o. s. du c. du 29 octobre 1892, n° 232, page 934), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

26 septembre. Les raisons Garance, boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 22 décembre 1887, n° 117, page 966), et L^e Perret, boucherie, à Genève (F. o. s. du c. du 15 février 1887, n° 16, page 115), sont radiées ensuite de l'association ci-après contractée.

26 septembre. Les suivants: Louis Perret, de Genève, et Alexandre Garance, d'origine française, tout deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale L^e Perret et Co, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} septembre 1899. Genre d'affaires: Boucherie. Locaux: 8, Coustance. L'associé Louis Perret a seul la signature sociale.

26 septembre. La raison Million Casimir, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1884, n° 4, page 25), est radiée ensuite du décès du titulaire.

26 septembre. La société en nom collectif A. Fournier et L. Burkardt, à Carouge (F. o. s. du c. du 14 mai 1897, n° 133, page 546), est déclarée dissoute dès le 7 juillet 1899.

La maison est continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et passif, sous la raison A. Fournier, à Carouge, par l'associé Aristide Fournier, de Genève, domicilié à Carouge. Genre d'affaires: Fabrique de lessive chimique. Bureaux et locaux: 6, Grand-Bureau.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 11,457. — 29 septembre 1899, 8 h. a.

Brandt & Hofmann, succ. de F. Bachschmid, fabricants,
Bienne (Suisse).

Mouvements de montres, cadraux, boîtes et emballage.

☆ *Alcala* ☆

Nr. 11,458. — 29. September 1899, 3 Uhr p.

Liebig's Extract of Meat Company, Limited, Fabrik,
London (Grossbritannien).

Flüssiger Fleischextrakt (Fluid Beef).

OXO

Nr. 11,459. — 29. September 1899, 3 Uhr p.

Liebig's Extract of Meat Company, Limited, Fabrik,
London (Grossbritannien).

Nahrungsmittel oder Bestandteile von solchen.

LEMCO

N° 11,460. — 28 septembre 1899, 8 h. a.

Maurice Woog, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.



ايزنكه هومان

Nr. 11,461. — 29. September 1899, 6 Uhr p.

Rooschütz & Co, Fabrikanten,
Bern (Schweiz).

Waffeln.

Excelsior

Nr. 11,462. — 29. September 1899, 6 Uhr p.

Rooschütz & Co, Fabrikanten,
Bern (Schweiz).

Waffeln.

Mikado

Nr. 11,463. — 29. September 1899, 6 Uhr p.

Rooschütz & Co, Fabrikanten,
Bern (Schweiz).

Waffeln.

Berna

Nr. 11,464. — 29. September 1899, 6 Uhr p.

Rooschütz & Co, Fabrikanten,
Bern (Schweiz).

Waffeln.

Mignon

N° 11,465. — 29 septembre 1899, 6 h. p.

Bornand frères, fabricants,
Ste-Croix (Vaud, Suisse).

Boîtes à musique.

HELVETIA

Nr. 11,466. — 30. September 1899, 8 Uhr a.

Bergmann & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).

Parfümerien und Toilette-Seifen.



Nr. 11,467. — 30. September 1899, 9 Uhr a.

Nürnberg Velociped-Fabrik Hercules, vormals Carl Marschütz & Co,
Nürnberg-Muggenhof (Deutschland).

Fahrräder, Fahrradbestand- und Zubehörteile (mit Ausschluss von Fahrradglocken), Motor-, Kranken-, Ambulanz- und Transportfahrzeuge, Fahrzeugmotoren, Schreibmaschinen (ausgenommen von diesen Waren sind: Beschlüge für dieselben und Fahrradketten).

Hercules

Aenderung. — Modification.

Raison rectifiée. Marques n° 10,699, 10,899 et 11,004 pour boîtes à musique et horlogerie. A teneur d'une inscription du 13 septembre 1899 au registre du commerce, le nom de famille du titulaire de la raison individuelle Barnett H. Abrahams, à Ste-Croix, propriétaire des marques ci-dessus indiquées, est „Abrahams“ et non „Barnett“. Communiqué au bureau et enregistré le 30 septembre 1899.

Weltausstellung Paris 1900.

Schweizerisches Generalkommissariat.

Es wird hiermit den schweizerischen Anstellern zur Kenntnis gebracht, dass die Speditionsfirma **Danzas & Cie.** in Basel und Zürich vom schweiz. Generalkommissariat mit dem Transport, der Transportversicherung und der Kistenabfuhrung für alle an die Ausstellung in Paris zu richtenden Sendungen beauftragt worden ist.

Den Anstellern wird später über die Versandtermine und die besondern, für den Transport aufzustellenden Bestimmungen Mitteilung gemacht werden.

Paris, den 1. Oktober 1899.

Der schweizerische Generalkommissär:
Gustav Ador.

(V. 51)

Exposition universelle Paris 1900.

Commissariat général suisse.

Le Commissariat général suisse informe Messieurs les exposants que **MM. Danzas & Co.**, entrepreneurs de transport à Bâle et Zurich, ont été chargés par lui de toutes les opérations de transport, d'assurance de transport, et de magasinage des caisses vides pour tous les objets à destination de l'exposition de Paris.

Messieurs les exposants seront ultérieurement avisés des délais de livraison et des conditions spéciales à remplir pour tout ce qui concerne ces transports.

Paris, le 1^{er} octobre 1899.

Le commissaire général suisse:
Gustave Ador.

(V. 52)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

L'emploi des femmes dans le service télégraphique.

Le *Journal télégraphique*, publié par le bureau international des administrations télégraphiques, vient de publier une étude sur ce sujet dont nous donnons ci-après un extrait:

La diminution progressive du produit moyen des dépêches résultant des réductions des tarifs avait amené les Offices à alléger, dans une certaine mesure, les charges de l'exploitation et l'emploi des femmes, généralement moins onéreux que celui des agents du sexe masculin, avait été l'un des moyens adoptés dans un certain nombre de pays; en Allemagne et en Belgique la femme était alors admise comme auxiliaire travaillant sous la responsabilité d'un employé titulaire; en France, en Hongrie et en Italie, elle était directement chargée de certains services de bureaux auxiliaires; enfin, dans les Pays Scandinaves et dans la Suisse, elle participait au travail des transmissions des bureaux de toute nature. Mais, dans le plus grand nombre des Administrations européennes la femme n'était admise dans les télégraphes pour aucune nature de service.

Telle était la situation il y a 30 ans; elle s'est considérablement modifiée, non seulement parce que les tarifs ont continué à être abaissés et que la plupart des Administrations télégraphiques ont dû réduire encore leurs frais d'exploitation; mais aussi, parce que le téléphone est venu s'ajouter au service télégraphique et a rendu d'autant plus nécessaire l'emploi des femmes.

D'ailleurs, le nombre des Offices de l'Union qui n'était que de 22 en 1871, s'élève aujourd'hui à 47; la nouvelle étude que le Bureau international a faite sur la question de la participation des femmes au service des télégraphes et des téléphones a donc des bases beaucoup plus larges que celle qui date de 1869.

Les femmes participent actuellement aux deux services dans les pays suivants: a/ Europe: Allemagne, Autriche, Belgique, Bulgarie, Danemark, Espagne, France, Grande-Bretagne, Hongrie, Italie, Pays-Bas, Roumanie, Serbie,

Suède et Suisse. b/ Pays hors d'Europe: Australie méridionale, Cap de Bonne-Espérance, Cochinchine, Colonies portugaises, Indes britanniques, Indes néerlandaises, Japon, Nouvelle Galles du Sud, Nouvelle Zélande, Queensland et Victoria.

Les femmes ne sont pas admises dans les Etats suivants: a/ Pays du régime européen: Bosnie-Herzégovine, Grèce, Luxembourg, Montenegro, Tunisie et Turquie. b/ Pays du régime extra-européen: Egypte, Natal et Siam.

Dans presque toutes les Administrations et sauf quelques réserves les femmes employées dans toutes les branches du service télégraphique et téléphonique, sont soumises aux mêmes règles que les hommes, mais sont chargées de préférence des petits bureaux ou attachées au service des lignes les moins occupées.

Sauf quelques cas exceptionnels la durée moyenne du service des femmes ne dépasse pas 8 heures par jour; elle est: de 6 heures, en Serbie et dans la Nouvelle Galles du Sud; de 6 à 8 heures, dans la Nouvelle Zélande; de 6 1/2 h., en Suède et à Victoria; de 6 1/2 h. à 7 heures, dans l'Australie méridionale; de 7 heures, dans le Danemark, l'Espagne, la Roumanie et les Indes néerlandaises; de 7 à 8 heures, en France; de 8 heures, dans l'Allemagne, l'Autriche, la Belgique, la Bulgarie, la Grande-Bretagne, les Pays-Bas, la Suisse, la colonie du Cap de Bonne-Espérance et le Queensland. Exceptionnellement, la Suisse demande 9 heures de service aux femmes dans la période d'été; la Bulgarie en exige 10 dans quelques stations où le service est réparti en deux brigades et où les hommes font 12 heures de service; enfin l'Australie méridionale demande de 10 à 11 heures de service aux femmes dans certains petits bureaux en province, où il n'y a qu'un seul agent sans assistant et où le travail est léger et n'est pas continu.

La différence essentielle entre les heures de service des hommes et celles des femmes est que ces dernières ne sont généralement pas astreintes au service de nuit et que, dans quelques pays, notamment à Victoria, elles sont formellement dispensées du service du dimanche.

En résumé, le service des femmes est, d'une manière générale, moins chargé que celui des hommes, soit au point de vue du nombre d'heures de travail, soit parce que ces heures sont plus particulièrement fixées au cours de la journée, avec exemption du service de nuit, et quelquefois du service du dimanche, soit enfin par la tolérance de quelques instants de récréation pendant la durée du service.

Zölle. — Douanes.

Dominikanische Republik. Nach einem am 1. Juli d. J. in Kraft getretenen Gesetz sind die Einfuhrzölle in amerikanischem Gold oder in der Landesmünze nach dem Verhältnis von 6 Dollars für 1 Dollar Gold zu zahlen.

Verschiedenes — Divers.

Weinernte in Südfrankreich. Berichtigung. In der in unserer letzten Nummer publizierten diesbezüglichen Notiz lies auf Zeile 11 und 12: durch Anpflanzung amerikanischer Stöcke, auf welche französische Schösslinge aufgepfropft wurden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	21 sept.	28 sept.		21 sept.	28 sept.
Encaisse métallique	£ 25,766,091	£ 23,423,320	Billets émis	£ 50,785,370	£ 40,600,920
Réserve de billets	£ 28,986,955	£ 21,631,530	Dépôts publics	£ 8,266,771	£ 8,228,781
Effets et avances	£ 28,490,889	£ 30,008,990	Dépôts particuliers	£ 39,678,460	£ 39,741,854
Valeurs publiques	£ 18,067,858	£ 18,067,997			

Banque nationale de Belgique.					
	21 sept.	27 sept.		21 sept.	27 sept.
Encaisse métallique	fr. 108,734,084	fr. 109,026,368	Circulat. de billets	fr. 521,685,310	fr. 529,817,820
Portefeuille	fr. 415,714,605	fr. 412,964,904	Comptes-courants	fr. 61,998,542	fr. 58,482,598

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Stelle-Gesuch.

Erfahrener junger Mann, der schon gereist ist, sucht Stelle als

Reisender

in ein Engros-Geschäft der deutschen Schweiz. Eventuell spätere aktive Beteiligung nicht ausgeschlossen. — Gef. Offerten unter Chiffre **Zag. T. 75** befördert **Rud. Mosse, Zofingen.** (1568)

Schweiz. Verband

CREDITREFORM

(Sektion Zürich.)

(1564)

Unsere Bureaux befinden sich vom 1. Oktober an

Löwenstrasse 16.

J. Ammann & Wild

— Waagenfabrik —

Ermatingen & St. Gallen.

Waagen in allen Konstruktionen
von 1 kg bis 50,000 kg Tragkraft.

Lieferanten für eidgenössische Post und Zoll, Direktion der eidgenössischen Bauten, eidgenössische Konstruktions-Werkstätte, N. O. B., V. S. B., Gaswerke Zürich, St. Gallen, Bern, Basel, u. s. w. (325)



Eisenkonstruktionen.

Brücken, Dachstühle, Aussichtstürme.
Fabrik- und andere Hochbauten. (98)
Gittertürme für elektrische Leitungen.
Ständer für Drahtseilbahnen.
Bedachungen und Schuppen in Wellblech.
Genietete Träger, guss- u. schmiedeiserne Säulen.
Eiserne Treppen, Veranden, Oberlichter, etc. etc.

Bosshard & Co., Näfels,

Maschinenfabrik und Giesserei.

Kündig, Wunderli & Co.,

Uster (Kt. Zürich).

— Spezialfabrik für —

Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen
und Schmirgelwaren jeder Art. (186)

Ventilatoren

für Schmelzfeuer, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc.

Complete Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen

nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissements.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.

Basler Chemische Fabrik, Basel.

Einladung zur ersten ordentlichen Generalversammlung
auf

Dienstag, 10. Oktober 1899, nachmittags 4 Uhr,
im Bureau der Gesellschaft (Neuhausweg, Kleinhühningen).

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1898/99.
- 2) Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung über Ergebnis der Jahresrechnung und Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Der Bericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen den Herren Aktionären vom 2. Oktober 1899 ab im Bureau der Gesellschaft, sowie bei den Herren Vest, Eckel & Co. in Basel zur Einsicht auf.

Die Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktientitel bei der Gesellschaftskasse oder bei den Herren Vest, Eckel & Co. in Basel bis 7. Oktober erhoben werden.

Basel, den 20. September 1899.

(1504)

Der Verwaltungsrat
der Basler Chemischen Fabrik.

Seidenstoffwebereien

vormals Gebrüder Näf A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

I. ordentlichen Generalversammlung

der

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A. G.

auf

Samstag, 28. Oktober 1899, nachmittags 2½ Uhr,
in die Bureaux der Gesellschaft in Zürich eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle, sowie Dechargeerteilung an die Verwaltung.
- 2) Verwendung des Ergebnisses.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.
- 4) Antrag auf Erweiterung des Geschäftsbetriebes, Erhöhung des Grundkapitals und Aenderung der Statuten.

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Berichte der Kontrollstelle liegen vom 20. Oktober ab im Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst können die Stimmkarten bis zum 25. Oktober bezogen werden.

(1524)

Zürich, 22. September 1899.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:
W. C. Escher-Abegg.

Aktienbrauerei Zürich.

4% Obligationen-Anleihen von Fr. 1,500,000.

Der Semester-Coupon Nr. 3 unserer Obligationen-Anleihen wird ab 1. Oktober 1899 mit Fr. 20 spesenfrei eingelöst bei:

Tit. Schweizerischer Bankverein Zürich,
Herren Kugler & Comp., Zürich.

(1560)



F. HOMBERG, Graveur-Médailleur, Berne.

Poinçons et estampes pour cuvettes et boîtes de montres.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

On se charge de l'enregistrement au bureau fédéral. Déjà 3000 marques ont été déposées par mon entremise et gravées dans mes ateliers.

(15)

Leonhardi's Tinten.

Spezialität: Staatlich geprüfte
und beglaubigte

Eisengallus-Tinten, Kl. 1.

Infolge besonderer Herstellung von unübertroffener Güte und billig, weil bis zum letzten Tropfen klar und verschreibbar.

(1098)

Das Beste für Bücher, Akten, Dokumente
und Schriften aller Art.

Kopiertinten, Schreibinten, farbige Tinten,
Flüss. Leim und Gummi

Stempelfarben, Stempelpfannen
Autographic- und Hektographintinten
Hektographen-Masse und -Blätter.

Aug. Leonhardi, Dresden

Chem. Tintenfabriken, gegr. 1826.

Gründer und Fabrikant der weltberühmten

Alkalin-Schreib- u. Kopiertinte

leichtflüssigste, haltbarste und tiefste schwarze Eisen-Gallus-
tinte Klasse I.



Straits Settlements & Sumatra Ramie Syndikat Zürich.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 14. Oktober 1899, nachmittags 3 Uhr,
auf dem Zunfthause zur Waag, Zürich.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 30. Juni 1899. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Vorschlag des Verwaltungsrates betr. Beschaffung weiterer Mittel durch Ausgabe von Obligationen.
- 3) Ernennung eines weiteren Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 4) Unvorhergesehenes.

Der Jahresbericht nebst Jahresrechnung und Revisionsbericht steht den Herren Aktionären vom 5. Oktober ab auf dem Bureau der Gesellschaft, Fraumünsterstrasse Nr. 17, zur Verfügung.

Die Aktien müssen mindestens drei Tage vor dem Versammlungstage auf dem Bureau der Gesellschaft, Fraumünsterstrasse Nr. 17, zur Empfangnahme der Teilnehmerkarten vorgewiesen werden.

Zürich, den 30. September 1899.

(1555)

Der Verwaltungsrat.

Ausserordentliche Generalversammlung

der

Textil-Trust-Gesellschaft in ZÜRICH

Samstag, den 14. Oktober 1899, vormittags 11 Uhr,
im Hôtel Baur au Lac in Zürich I.

Traktanden:

- 1) Fusion.
- 2) Liquidation.
- 3) Diverses.

Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung sind gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 12. Oktober d. J. im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse Nr. 69, zu bestellen.

Zürich I, den 29. September 1899.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

A. S. Holl.

(1569)

Anzeige.

Die auf 23. Oktober angesetzte Verwertung des Schlosses
Böttstein wird auf zwei Monate sistiert.

Böttstein, den 29. September 1899.

(1587)

Das Betreibungsamt.

Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhausen.

Der am 1. Oktober 1899 fällige Coupon unseres 4% Anleihe von drei Millionen Franken wird vom 2. Oktober an mit Fr. 20

in Zürich durch die Schweiz. Kreditanstalt,

in Basel durch die Herren von Speyr & Co.

spesenfrei eingelöst.

Neuhausen, den 30. September 1899.

(1566)

Die Direktion.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinneri.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen,
Sonnerien, elektr. Apparate etc.

(851)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Beteiligung.

Inhaber eines grossen Detail- u. Migros-Geschäftes der deutschen Schweiz, Textil-Branche, sucht in Kommission oder Fabrikation, Engros oder Detail gleicher Branche an seriösem, nachweisbar lukrativem Geschäft mit grösserem Kapital sich zu beteiligen. Prima Referenzen. Diskretion Ehrensache.

(1562)

Offerten unter Chiffre Z. F. 6506 vermittelt die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Tüchtiger Kaufmann, sprachenkundig, ledig, anfangs der 30er Jahre, sucht

(1542)

Beteiligung

als Associé oder Employé intéressé mit Einlage von 10 bis 20 Mille bei einem gut renommierten Fabrikations- oder Engros-Geschäft in der Stadt Bern oder deren Umgebung. — Offerten unter Chiffre Zag. E. 407 an Rudolf Mosse in Bern.